

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 105 (1979)
Heft: 7

Artikel: Zuversichtliche Gedanken eines Stimmbürgers beim Ausfüllen des Abstimmungsformulars zum Volksentscheid über Atomkraftwerke vom 18. Februar 1979
Autor: Gils, René
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-622186>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zuversichtliche Gedanken eines Stimmbürgers
beim Ausfüllen des Abstimmungsformulars
zum Volksentscheid über Atomkraftwerke
vom 18. Februar 1979

Gleich, ob Uran, ob Kohlenmonoxyd
Schön ist das Leben, wenn die Wirtschaft blüht

Egal, ob Blei im Brot, Arsen im Wein
Der Fortschritt, Bürger, soll dir heilig sein

Und heilig, heilig, heilig sei dem Staate
Und, Bürger, dir die Umsatzzuwachsrate

Sie gibt, gesunde Luft her oder hin
Dem Leben Würze und dem Dasein Sinn

Und gäb's auch später Unannehmlichkeiten
Wir leben heut, in Umsatzzuwachszeiten

Was die Uranentsorgung anbetrifft:
Im Boden bleibt vielleicht ein wenig Gift

Doch spätere Geschlechter mögen eben
Mit ihren eigenen Problemen leben

Und Geschäft ist Geschäft – da wird nicht diskutiert
Das Geschäft ist sauber, wenn das Geschäft rentiert

Wenn sich der Umsatz sternenaufwärts hebt
Dann, Bürger, hast du nicht umsonst gelebt

R. Gils